

## LOGISTIK

*Spar mit neuem Frischelager*

VORCHDORF. Wachstum bedingt mehr Warenfluss, und somit erweitert Spar die Lagerstruktur um das Zentrallager Frische und die Drehscheibe für Obst und Gemüse in Vorchdorf, Oberösterreich. Das neue Lager Frische wurde in einem bestehenden Gebäude realisiert. Über 6.000 m<sup>2</sup> gekühlte Fläche schaffen zusätzliche Kapazität.

Spar-Vorstand Markus Kaser (Bild): „Spar steht für Sortimentsvielfalt, Regionalität und Frische. Dieses Engagement unterstützt regionale Erzeuger, tut der Wirtschaft, der Umwelt und damit der Gesellschaft insgesamt gut. Unsere Kundenschaft profitiert von der reichhaltigen kulinarischen Vielfalt unseres Landes in den Regalen.“ (red)



© Helge Kirchberger Photography

# Im Test: Zustellung von Lebensmitteln

Laut einem aktuellen VKI-Test haben einige Lieferdienste Verbesserungsbedarf bei Kühlung und Qualität der Ware.

WIEN. Der Verein für Konsumenteninformation (VKI) hat 17 Hauszusteller für Lebensmittel getestet, darunter Supermärkte, Schnelllieferdienste, Bio- und Bauernmärkte sowie Obst- und Gemüse-Abos. Rund die Hälfte konnte überzeugen, bei drei Dienstleistern gab es zum Teil deutliche Abzüge. Insgesamt wurden acht „sehr gut“, drei „gut“, drei „durchschnittlich“ und drei „weniger zufriedenstellend“ vergeben. Hauptkritikpunkte waren die Qualität der Ware und mangelnde Kühlung der Lieferung.

## Kühlung & Logistik

„Bei Hauszustellung kommt es neben der Qualität der Ware auf ausreichende Kühlung und gute Logistik der Zustellung an. Leider offenbarten hier einige Lieferdienste größere Schwächen“, erläutert VKI-Projektleiterin Birgit Beck. „Bei manchen wurde Ware geliefert, die nicht mehr



© Pantheimedia.net/Andrey Popov

Die Hälfte der Lieferdienste in Österreich konnte auch den VKI überzeugen.

genusstauglich war, teilweise war die Kühlung unzureichend, und auch mit der Zustellung selbst sowie dem Kundenservice hapert es in manchen Fällen.“

„Weniger zufriedenstellend“ schnitten der Schnell-Lieferdienst mjam market sowie die Zustelldienste von MPreis und Hofer/Roksh ab. Bei diesen drei wurde die Ware entweder deut-

lich früher oder deutlich später als vereinbart geliefert. Bei mjam und MPreis ließ die Frische von Obst und Gemüse teilweise stark zu wünschen übrig.

„Hinzu kommt noch ein weiteres Thema: Wer möglichst wenig Müll produzieren möchte und auf Mehrwegverpackungen setzt, sollte die Rückgabemodalitäten im Auge behalten“, rät Beck. (red)



## Die Finstere Brille

••• Von Christian Novacek

NICHT SCHLECHT. Ich hab die Covid-Paranoia und bestell seit zwei Jahren den Großteil meiner Lebensmittel bei Billa und Interspar. Bezüglich Pünktlichkeit kann ich nicht maulen: Interspar gibt ein 2-Stunden-Fenster an und kommt zuverlässig im Rahmen dessen. Billa hat verschiedene Zeit-

# Her mit dem Bier!

Zustelldienste lassen sich leicht kritisieren, sind aber dennoch super – immerhin bringen sie Getränke.

fenster zur Wahl und ich nehm stets das eineinhalbstündige. Die Lieferung wird mir ca. 20 Minuten zuvor per Mail auf die Minute genau mitgeteilt – das ist schon sehr super, da könnten sich auch Lieferprofis wie Amazon was anschauen.

Das andere Thema, das der VKI im Test (s.o.) anschnidet, ist die Frische bei Obst und Gemüse. Tja, das spielt's halt nicht wirklich! Damit muss man leben. Ich nehm jetzt pure Vitaminpillen als Ersatz, und iglo-TK Gemüse mundet ebenfalls. Aber

abgesehen vom Frische-Minus sehe ich zum Beispiel die Kritik an den fehlenden Mehrweg-Systemen bei der Lieferung gelassen. Erstens: Bei Interspar gibt's das löblicherweise. Zweitens: Billa liefert zwar kein Mehrweg, aber Einwegflaschen durchaus. Und das kombiniert sich gut mit dem Älterwerden: Heut sind mir so 0,33 Liter-Bierflaschen lieber als die 0,5 Liter, weil ich die Mengen nimmer pack und trotzdem zwei Bier trinken will. Tja, das sind doch schöne Luxusprobleme in der Krisenzeit!